

526

524

Pommersfelden, den 26.8.43.

28.VIII.43.

Sehr verehrter Herr Präsident!

Ich erlaube mir, nochmals mich an Sie zu wenden betreff Einlagerung

An

der Oberstleutnant Freiherr von Imhoff

Pommersfelden/Oberfranken

Ihrer Erlaucht Gräfin Schönbörn steht der höhere Polizeiführer

Sehr geehrter Herr Oberstleutnant

522

256/39

Dr. Karl Jelusic,
Wien I.,
Hansenstr. 6.

Wien, am 11. März 1939.

Ihres
Erlaucht Grä-
f. Bibliothek zur
a Herr Prof.
sendung der
n. Da es so-
überhaupt
über eine
und bitten
nd Ihnen

ng und
tler!

Sehr geehrter Herr Professor!

Mein ehemaliger Lehrer, Hofrat Dopsch, hat mich
ermutigt, Ihre Hilfe in einer Angelegenheit zu erbitten, in
der Sie als Präsident des Reichsinstituts für ältere deutsche
Geschichtskunde am ehesten raten können.

Für eine wissenschaftliche Arbeit im Ausland werden
Angaben über den früheren Professor für Hilfswissenschaften
Wilhelm Ferdinand Arndt (Allg. D. Biogr., 46. Bd., S. 39 f.) be-
nötigt, der, bevor er sich 1875 in Leipzig habilitierte,
lange Zeit als Mitarbeiter der Monumenta tätig war und in
deren Dienst mehrere Forschungsreisen unternommen hat. Zu
diesem Zweck soll er sich auch kurz vor dem Deutsch-Franzö-
sischen Krieg in Frankreich aufgehalten haben. Für jene Arbeit
wäre es nun wichtig zu wissen, wo er vor und während des Krie-
ges gearbeitet hat. Man nimmt an, daß er Reserveoffizier war,
und hat sich deshalb nach Potsdam gewendet. Die einschlägigen
Listen befinden sich aber in einem Keller in solcher Unord-
nung, daß es übermäßig langer Suche bedürfte, die richtige
herauszufinden. Viel wäre schon gewonnen, wenn man wüßte, in
welchem Regiment er gedient hat.